

# SEA PUNKS

## JAHRESBERICHT 2023



# WER WIR SIND

SEA PUNKS

Ahoi - wir sind die Sea Punks, ein bunter Haufen Leute, die sich ehrenamtlich in der zivilen Seenotrettung und Hilfe für geflüchtete Menschen engagieren. Wir möchten Menschen helfen, denen unsere Privilegien versagt sind, die ihre Heimat verlassen, um vor Krieg, Gewalt, Armut und Ausbeutung zu fliehen.

Bei den Sea Punks haben sich solidarische Menschen mit sehr unterschiedlichen Talenten zusammengetan, um gemeinsam etwas zu bewegen und nicht einfach zuzusehen, wie Menschen auf dem Weg in eine andere Zukunft ertrinken.

Unser Team ist überwiegend ehrenamtlich tätig und deckt viele Bereiche ab: Von Handwerker\*innen über Therapeut\*innen, Medienschaaffenden, Sozialarbeiter\*innen, bis zu Jurist\*innen - unser Motto: Einfach machen!

Wir sind in ganz Deutschland verteilt, organisieren uns in regelmäßigen Online-Vereinstreffen und haben offene Arme für jeden Menschen, der sich einbringen möchte - dabei ist für uns Zusammenarbeit auf Augenhöhe wertvoll und wichtig.



Foto: Vincent Alexandre

# UNSERE ARBEIT

SEA PUNKS

Das zentrale Mittelmeer gehört zu den tödlichsten Fluchtrouten der Welt. Seit einigen Jahren fliehen immer mehr Menschen aus dem asiatischen Raum sowie unterschiedlichen afrikanischen Regionen von Libyen aus nach Europa. Seit auch die staatlichen Strukturen in Tunesien immer instabiler werden, sehen wir auch immer mehr Abfahrten von dort.

Seit September 2023 sind wir mit unserem Schiff „Sea Punk I“ im zentralen Mittelmeer aktiv. Dort unterstützen wir Menschen, die mit seeuntüchtigen Booten die Überfahrt nach Europa versuchen.

Unsere Arbeit besteht vor allem darin, die Situation vor Ort zu beobachten und im Notfall einzugreifen.

Wir versorgen die Menschen mit Rettungswesten, Essen und Trinken. Damit unterstützen wir sie dabei, sicher in Europa anzukommen. Sollte ein Boot Gefahr laufen, unterzugehen, können wir es stabilisieren und im Notfall auch Menschen an Bord nehmen, um sie vor dem Ertrinken zu retten.

Solange die EU flüchtenden Menschen Hilfe an ihren Außengrenzen verweigert, wollen wir mit diesem Schiff einen Unterschied machen. Wo mit der sogenannten „Libyschen Küstenwache“ von der EU finanzierte Milizen flüchtende Menschen zurück in Folterlager bringen, wollen wir Menschen auf dem Weg in ein neues Leben in Sicherheit unterstützen.





# DER VEREIN

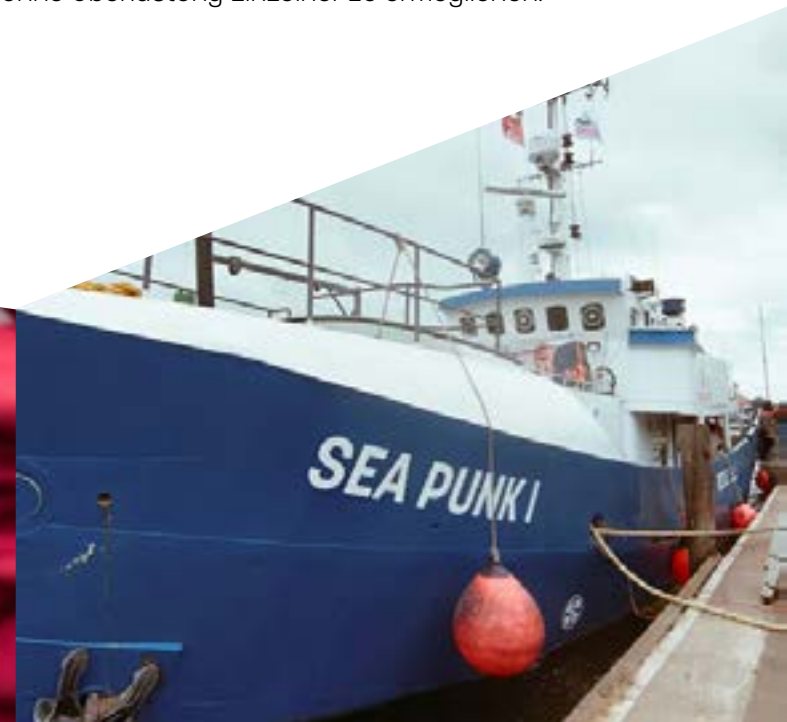
SEA PUNKS

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Professionalisierung. Ein Berufsschiff mit all seinen bürokratischen Herausforderungen, eine politische Situation im Einsatzgebiet vor der Italienischen Küste, die besondere Vorsicht erfordert sowie ein wachsender Kreis an Unterstützer\*innen im Verein und im näheren Umfeld. All das waren sehr große Herausforderungen für einen noch recht kleinen Verein wie uns.

Nach unserem ersten Einsatz haben wir intensiv mit den Behörden vor Ort gearbeitet, um das Schiff weiterhin im Einklang mit den technischen Anforderungen auf lokaler Ebene im Einsatz halten zu können.

Auch Unterstützung für unsere Logistik und Organisationsstruktur hilft uns, Abläufe besser vorauszu-sehen und zu planen. Daher sind wir bester Dinge, eine für gute Basis für regelmäßige Einsätze in 2024 zu haben.

Schritt für Schritt arbeiten wir daran, unsere finanzielle Basis weiter zu verbessern, um uns in allen Bereichen des Vereins mit Personal zu verstärken. Auch das soll dabei helfen, das Schiff in Einsatzbereitschaft zu halten, sowie die Arbeit an Land ohne Überlastung Einzelner zu ermöglichen.



# DIE STREET TEAMS

SEA PUNKS

2023 konnten wir mit Hilfe einer Förderung der Post-code Lotterie unsere Street Teams von Rheinland-Pfalz aus ausbauen. Sie sind sogar überregional aktiv geworden. Während wir zu Jahresbeginn noch in 5 Städten aktiv waren, sind es nun 14 Städte, in denen Supporter\*innen mit uns gemeinsam auf Kulturveranstaltungen unterschiedlicher Art Menschen über uns, unsere Arbeit sowie die Situation im Mittelmeer informieren.

Mit Infoständen am Rande von Konzerten sind wir ganz nah an Menschen gekommen, die bisher nur wenig Berührungspunkte mit Seenotrettung hatten, am Thema aber interessiert und mit den Betroffenen solidarisch waren.

Wir sind sehr froh, mit dieser Arbeit Aufmerksamkeit für ein Thema schaffen zu können, was immer wieder sehr aus dem Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerät.

Auch mit Vorträgen und Filmvorführungen konnten wir über unsere Arbeit berichten. Bei Veranstaltungen dieser Art gelingt es noch viel mehr, mit Menschen in Kontakt und auch in Diskussionen über die Situation Geflüchteter in Europa zu kommen. Dieses Format, Filmvorführung mit anschließender Diskussion, wollen wir in Zukunft noch weiter ausbauen.

Foto: Elisa Hartmann



Foto: Julia Schuler



# UNSER ERSTER EINSATZ

ERSTE RETTUNG, 10. SEPTEMBER 2023

SEA PUNKS

Im September sind wir mit der Sea Punk I den ersten Such- und Rettungseinsatz im Mittelmeer gefahren.

Im sogenannten **tunesischen Korridor** patrouillierten wir in den Morgenstunden des 10. September gemeinsam, und in Abstimmung mit dem Segelschiff Nadir der NGO Resqship.

Wenige Stunden nach Beginn der Patrouille sichtete unsere Crew bereits einen ersten potentiellen Seenotrettungsfall in der Ferne. Ein kleines Fischerboot, das massiv überfüllt war mit **circa 150 Menschen** darauf. Bevor die Crew mit dem RHIB näher an den Fall heranzufahren und die Lage evaluieren konnte, entdeckte sie in der Dunkelheit ein weiteres überfülltes Boot und musste diesen Fall priorisieren.

Das überfüllte Metallboot war nicht mehr seetüchtig und mit **44 Menschen** unterwegs, darunter sechs Frauen, 17 Minderjährige, einige davon unbegleitet, sowie ein Säugling. Die Menschen hatten **keine Rettungswesten, keine ausreichenden Wasserreserven und Verpflegung an Bord, auch kein Benzin**, um es allein in einen sicheren Hafen zu schaffen.

Nachdem die Crew Rettungswesten verteilt und den Fall den zuständigen Behörden gemeldet hatte, begann sie mit der Evakuierung der Menschen und brachte sie an Bord der Sea Punk I - dabei wurden sie von der Crew der Nadir von RESQSHIP unterstützt!

Unser Medic Team von Medical Volunteers International stellte bei der Untersuchung der geretteten Menschen an Bord der Sea Punk I fest, dass einige an schweren Verbrennungen durch Treibstoff, an Seekrankheit und Dehydrierung litten. Zudem gab es einen **medizinischen Notfall**, der dringend evakuiert werden und in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Die Crew meldete diesen Fall an die italienische Küstenwache, woraufhin zunächst nur diese Person und ihr Bruder evakuiert wurden.

In der Zwischenzeit hatte die Crew **ein weiteres überfülltes Boot** am Horizont gesichtet und den Fall den Behörden gemeldet - auch die Menschen auf diesem Boot wurden von derselben Einheit der italienischen Küstenwache übernommen sowie im Anschluss auch alle geretteten Menschen an Bord der Sea Punk I

ebenfalls übernommen und nach Lampedusa gebracht wurden. Die Sea Punk I hatte daraufhin keine geretteten Menschen mehr an Bord und blieb auf standby weiter im Suchgebiet, bereit zu helfen.

Das zuvor gesichtete überfüllte Fischerboot geriet im weiteren Verlauf außer Sicht und war nicht mehr aufzufinden - wahrscheinlich war es eines der beiden Boote ähnlicher Bauart, die in den folgenden Tagen auf Lampedusa ankamen. Genau sagen, oder bestätigen, können wir das aber nicht.



# UNSER ERSTER EINSATZ

ZWEITE RETTUNG, 10./ 11. SEPTEMBER 2023

SEA PUNKS

Es dauerte nur wenige Stunden, bis die Crew bereits am frühen Abend des 10. September auf einen weiteren Seenotfall aufmerksam wurde. Erneut ein Metallboot, circa 8 Meter lang, ohne Identifikationsnummer, ohne Navigation. Darauf befanden sich 39 Männer, darunter 11 unbegleitete Minderjährige.

Auch dieses Boot hatte keinerlei Rettungsmittel, nicht genug Wasserreserven und Verpflegung an Bord, sowie keinen ausreichenden Vorrat an Benzin, um es allein in einen sicheren Hafen zu schaffen. Zudem gab es niemanden, der in der Lage gewesen wäre, das Boot sicher ans Ufer zu navigieren. Unsere Crew verteilte Rettungswesten, meldete den Fall den zuständigen Behörden.

Die zuständige Leitstelle ordnete der Crew an, das Boot so lange es geht in Richtung Lampedusa zu begleiten und die Situation abzusichern. Bereits nach kurzer

Weiterfahrt erlitt das Boot aber einen Wassereindring. Die Crew evakuierte die Menschen deshalb kurzerhand auf die Sea Punk I.

In der Nacht bekam unsere Crew die Anweisung nach Lampedusa zu fahren. Dort konnte die Sea Punk I am 11. September am frühen Nachmittag alle Menschen sicher an Land lassen.



## ENDE DES ERSTEN EINSATZES - UND NUN?

Bei der ersten Rettung wurden sowohl unser RHIB als auch die Sea Punk I leicht beschädigt. Die Metallboote, die seit circa einem Jahr als Fluchtboote genutzt werden, sind äußerst gefährlich. Zum einen sind sie oft undicht oder Schweißnähte brechen während der Fahrt auseinander. Zum anderen haben sie gefährliche scharfe Kanten und Ecken, teilweise auch unter Wasser. Als bei Wellengang dicht am Metallboot manövriert wurde, wurde eine Luftkammer an unserem RHIB beschädigt. Aufgrund dessen haben wir aus Sicherheitsgründen beschlossen, diesen ersten Einsatz nach der zweiten Rettung zu beenden.

Nach Ende des ersten Einsatzes befindet sich die Sea Punk I nun in Augusta, Sizilien, wo wir die nötigen Reparaturen vornehmen und in die Vorbereitungen für den zweiten Einsatz gehen.



# FAKTEN

**83 MENSCHEN IN ÜBERFÜLLTEN, SEEUNTÜCHTIGEN BOOTEN IM MITTELMEER GEHOLFEN.**

**ANFANG 2023 WAREN UNSERE STREET TEAMS IN 5 STÄDTEN AKTIV,  
MITTLERWEILE SIND ES 14.  
UND ÜBER 100 LIEBE MENSCHEN ENGAGIEREN SICH IN DEN TEAMS.**

**GEGRÜNDET WURDE DER VEREIN  
IM DEZEMBER 2020 MIT 7 MITGLIEDERN.  
2024 SIND WIR 45.**

**SPENDEN 2023  
423.210,28 €**



Fotos außer anders vermerkt: Gerson Reschke



**SEA PUNKS**





# PRESSESCHAU

SEA PUNKS



KATAPULT MV, APRIL 2023

BEITRAG BEI RE: AUF ARTE,  
JANUAR 2024



SVZ, MAI 2023

AUSFÜHRLICHER EINSATZBERICHT  
AUF SEAPUNKS.DE



inschen  
ohen die  
le Nach-  
agt  
Thunpo-  
t in der  
chend



UNDERDOG,  
SEPTEMBER 2023



BEITRAG BEI ZERVAKIS & OPDENHÖVEL  
AUF PROSIEBEN, DEZEMBER 2023



# SEA PUNKS

## JAHRESBERICHT 2023

### SPENDENKONTO

Kontoinhaber: Sea Punks e.V.

Kreditinstitut: GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE30 4306 0967 1196 3620 00

BIC: GENODEM1GLS



[WWW.SEAPUNKS.DE](http://WWW.SEAPUNKS.DE)

[fundraising@seapunks.de](mailto:fundraising@seapunks.de)

 [\\_seapunks](https://www.instagram.com/_seapunks)